

# Ried Echo

HEIMAT-ZEITUNG GROSS-GERAU

Ried-Echo

Dienstag, 13. März 2007

## Bernd-Arno Nikolaus holt fünften Titel in Folge

Walldorfer bei Kreismeisterschaften erneut mit Zentralfeuerpistole vorn – Kelsterbacher Mannschafts-Rekord

Mit Entscheidungen in fünf Disziplinen wurden am Wochenende die Kreismeisterschaften der Sportschützen fortgesetzt. In Rüsselsheim verlängerte der Walldorfer Bernd-Arno Nikolaus seine Siegesserie im 25-Meter-Wettbewerb mit der Zentralfeuerpistole.

Dabei sah es zunächst nicht nach einer Titelverteidigung durch Nikolaus aus. Im Präzisionsschießen rangierte der Walldorfer nach 15 Schüssen zunächst nur auf Rang drei. Doch im abschließenden Duellwettbewerb fiel der zunächst klar führende Ginsheimer Nico Tommasone weit zurück, und Bernd-Arno Nikolaus startete seine Aufholjagd.

Mit 132 von 150 Ringen im Duell holte Nikolaus seinen fünften Titel in Folge vor dem Stockstädter Wolfgang Kinowski, der mit 136 Ringen das beste Duellergebnis erzielte. Durch eine schwache Auftaktserie beim Präzisionsschießen hatte sich der Stockstäd-

ter eine schlechte Ausgangsposition geschaffen. Im Mannschaftswettbewerb lösten die Kelsterbacher Michael Hoffmann, Michael Kurth und Dietmar Mildner dank kompakter Leistung Ginsheims Altrheinschützen als Meister ab.

Einen Kreisrekord schaffte das neuformierte Team der Gilde Kelsterbach mit der Standardpistole. Der Kelsterbacher Thomas van der Burg kehrte überzeugend in diese 60-Schuss-Disziplin zurück und bildete mit den Raunheimern Mathias Hartmann und Holger Simon ein leistungsstarkes Team. Das Kelsterbacher Trio verbesserte den Kreisrekord um 14 Ringe.

Im Einzelwettbewerb übernahm Thomas van der Burg von Beginn an die Führung in der Schützenklasse und setzte sich mit neun Ringen Vorsprung sicher zu seinem dritten Titelgewinn nach 2001 und 2002 durch. Der Stockstädter Vorjahresmeister Stephen Bubenzer hatte in keiner

Phase die Chance, seinen Titel zu verteidigen. Die einzige Ginsheimer Titelverteidigung gelang in der Altersklasse. Adam Müller verfehlte zwar sein Vorjahresergebnis um 22 Ringe, doch es reichte, um mit einem Ring Vorsprung zu gewinnen.

Während sich in Wiesbaden die Weltklasse der Schnellfeuerschützen um den dreifachen Olympiasieger Ralf Schumann zu einem internationalen Wettkampf traf, ermittelten zehn Aktive aus dem Kreis ihre Meister. 580 von 600 möglichen Ringen sind für die deutsche Spitzenklasse in diesem 60-Schuss-Wettbewerb der Maßstab, von dem die besten Kreisschützen weit entfernt sind.

Einzig der Kelsterbacher Michael Kurth übertraf bei seinem vierten Sieg in Folge die 500-Ringe Marke. Mit Michael Hoffmann, Dietmar Mildner verteidigte Kurth für Kelsterbach den Mannschaftstitel. Die Gilde Kelsterbach hat sich mit dem elften Sieg in 20 Jahren als Hochburg etabliert.

Zurückgeholt haben sich die Rüsselsheimer den Titel mit der olympischen Freien Pistole auf 50 Meter. Zwischen den Jahren 1989 und 2000 waren die 1862er nicht zu schlagen, bevor die PSG Groß-Gerau die Rüsselsheimer zu einer

sechsjährigen Pause zwang. Mit den überlegenen Einzelsiegern Georgios Leontarakis und Peter Wolf sowie dem starken Wolfgang Schmidt setzten sich die Rüsselsheimer mit 52 Ringen Vorsprung durch.

Peter Wolf holte mit satten 19 Ringen Vorsprung in der Schützenklasse nach acht Jahren den Einzeltitel wieder nach Rüsselsheim. Drei 89-er-Serien garantierten Georgios Leontarakis den zweiten Titelgewinn nach seinem ersten Erfolg im Jahr 2000 in der Altersklasse.

Neben den vier Pistolenentscheidungen ermittelten die Ge-

wehrsützen in Groß-Gerau ihre Meister im 100-Meter-Wettbewerb. In der Schützenklasse freute sich Christian Iacovacci für die HSG Büttelborn über seinen ersten Titelgewinn, und er entthronte den Haßlocher Vorjahresmeister Thorsten Herchenröder mit zehn Ringen Vorsprung deutlich.

Bei den Frauen nutzte Anja Scholz ihre Chance und gewann dank Steigerung in der Schlussphase ihren ersten Kreismeistertitel für die HSG Büttelborn.

Etwas überraschend musste sich in der Altersklasse der Ginsheimer Walter Massing mit Rang drei begnügen. Der Altrheinschütze startet in einer Wettkampfgemeinschaft mit den Büttelbornern Ralf Klink und Roland Meinhard für die PSG Groß-Gerau und fand in keiner Phase seine Bestform. Davon profitierte Ralf Klink, der sich knapp gegen den zuletzt zweimal siegreichen Roland Meinhard durchsetzte. ww